

je JungschützenEcho

Nr. 122 • 1/16

Verbandszeitschrift • BdSJ Diözesanverband Aachen



BdSJ on Tour

Infos rund um die Jugendfahrt

Titelthema:

Jugendfahrten – Tipps, Ideen und Anregungen

Weitere Themen:

Diözesanjugenschützenrat • Skifreizeit in Österreich
Praxistipps • Ausschreibungen • Termine und vieles mehr ...

Die Verbandszeitschrift des



BdSJ

Diözesanverband Aachen



Impressum:

Herausgeber:

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
im Diözesanverband Aachen e.V.

Eupener Straße 136 c
52066 Aachen

Telefon: 0241 31844 und 0241 30188

Fax: 0241 4018388

E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Bankverbindung:

Pax-Bank e.G. Aachen

BLZ: 370 601 93

Konto: 100 400 60 18

IBAN: DE31370601931004006018

BIC: GENODED1PAX

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Angelique Offergeld, Arno Breuer, Céline Liessem,
Christian Klein, Marie-Kristin Hamboch,
Uwe Nellessen, Stefan Wößner, Stephan Steinert

Titelbild:

Christian Klein

Fotos:

Bilder aus dem Archiv des Diözesanverbandes
und mit freundlicher Erlaubnis von Privatpersonen

Druck:

Print & Office Krappen, 41179 Mönchengladbach

Copyright:

Wenn nicht anders angegeben, können Texte im
Sinnszusammenhang mit Quellenangabe ohne vor-
herige Anfrage und bei Vorlage eines Belegexem-
plares übernommen werden. Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren
wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und
Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

Auflage:

1.650

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

3.7.2016

Kein Wundermittel – aber Wirksam Jugendfahrten mit Übernachtung

Wer in seiner Jugendzeit mit einer Gruppe auf Jugendfahrten mit Übernachtung war, erinnert sich sicherlich noch an die vielen Erlebnisse und die daraus resultierenden Erfahrungen. An die daraus resultierenden sozialen Kompetenzen in der persönlichen Entwicklung für die Schule, Freundeskreis und für die „spätere“ berufliche Entwicklung und das Gründen einer Familie. Aber auch für die Entwicklung des Einzelnen und der Gruppe sind diese Fahrten sehr wichtig, insbesondere für die Bildung des „Wir-Gefühl“. Bei den Fahrten werden Gruppenprozesse wie Orientierungsphase (den Platz und die Rolle in der Gruppe zu finden), etc. wesentlich bewusster wahrgenommen und erlebt. Diese Möglichkeit des intensiven

Miteinanders bietet das wöchentliche Treffen alleine betrachtet nicht. Gerade in unserer immer schneller werdenden Gesellschaft und mit zunehmenden modernen und bestimmenden Kommunikationswegen wie Facebook und Co bleibt das miteinander Reden von Gesicht zu Gesicht auf der Strecke und wird verlernt. Wichtige Voraussetzung ist natürlich das Reden über erlebtes Handeln in der Gruppe (Reflexionen).

Auf den nächsten Seiten stellen wir euch viele hilfreiche und ermutigende Informationen und Tipps vor. Viel Spaß, Mut und Erfolg bei den nächsten Jugendfahrten.

Eure Redaktion

Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen:

Anmeldung:

Anmeldungen sind an die in der Ausschreibung genannte Adresse zu richten. Zur Anmeldung sind die entsprechenden Vordrucke des BdSJ Diözesanverbandes Aachen zu verwenden. Vorrangig werden BdSJ-Mitglieder und TeilnehmerInnen der Altersgruppe berücksichtigt, wie in der Ausschreibung festgelegt. Es entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.

Zahlungsweise:

Die Teilnehmereigenleistung wird grundsätzlich nach der Bestätigung innerhalb von 10 Tagen oder nach vorheriger Vereinbarung eingezogen.

Zahlung bei Nichtteilnahme:

Nach Anmeldeschluss muss bei Rücktritt eine Ausfallgebühr in Höhe der Eigenleistung gezahlt oder Ersatzpersonen benannt werden. Sollten Personen auf der Warteliste stehen, werden diese vorrangig berücksichtigt.

Sollte eine Veranstaltung ohne Anmeldeschluss ausgeschrieben sein, so gilt folgende Regelung:

- Abmeldung mehr als 8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin: 100 % Rückerstattung der Teilnehmereigenleistung
- Abmeldung 4 bis 8 Wochen vor der Veranstaltung: Rückerstattung 50 % der Teilnehmereigenleistung
- Abmeldung weniger als 4 Wochen vor der Veranstaltung: keine Rückerstattung (Bei Nachweis eines ärztlichen Attests erfolgt eine Rückerstattung in Höhe von 50 % der Teilnehmereigenleistung)

Kostenrückerstattung bei Absage durch den BdSJ Diözesanverband Aachen:

Der BdSJ Aachen behält sich vor, Kurse oder Veranstaltungen abzusagen. Die gezahlte Teilnehmereigenleistung wird zurückerstattet. Ersatzansprüche seitens der TeilnehmerInnen sind ausgeschlossen.

Absage oder ausbleibende Teilnahme durch den Teilnehmer:

Sollte sich ein angemeldeter Teilnehmer nach dem Anmeldeschluss wieder abmelden, so wird die Teilnehmereigenleistung einbehalten, um einen Teil der entstehenden Kosten zu decken.

Ausschluss während der Veranstaltung:

Sollte durch das Verhalten des/der TeilnehmerIn die Ausübung der Aufsichtspflicht durch die Gruppenleitung nicht mehr möglich sein oder das Gruppenleben gestört werden, kann nach vorheriger mündlicher Abmahnung und Absprache die unverzügliche Heimreise angeordnet werden. Bei Minderjährigen nach Information der Erziehungsberechtigten. Alle dem BdSJ Diözesanverband Aachen zusätzlich entstehenden Kosten gehen zu Lasten des/der TeilnehmerIn bzw. des/der Erziehungsberechtigten.

Bei der außerordentlichen Rückfahrt geht die Aufsichtspflicht bei Minderjährigen nach vorheriger Information durch den/die Veranstalter/Kursleitung auf die Erziehungsberechtigten über.

Sicher ist sicher

Aufsichtspflicht und Co.

Eltern möchten ihre Kinder und Jugendlichen gut und sicher aufgehoben wissen. Bei Fahrten kann im Vorfeld vieles dazu unternommen werden.

Zunächst drei wesentliche Anforderungen der Betreuer zum Erfüllen der Aufsichtspflicht in der Praxis: Minderjährige, die mir anvertraut werden, müssen so beaufsichtigt sein,

- dass sie Andere nicht gefährden (nicht nur die eigenen Gruppenmitglieder),**
- dass sie keinen Schaden verursachen,**
- dass sie selbst keinen Schaden (Verletzungen) erleiden.**

Hierzu sind folgende Schritte hilfreich und notwendig:

Erkunden

Sich selbst als verantwortlicher Gruppenleiter im Vorfeld über mögliche Gefahren und Probleme bezüglich Durchführungsort (Jugendherberge, etc.) und geplante Aktionen schlau machen.

Selbsteinschätzung

Bin ich selbst und die anderen Betreuer fit genug, auch bezüglich geplanter Aktionen, etc.? Sind die Fähigkeiten und Erfahrungen ausreichend? Für Aktionen mit besonderen Gefahren, wie Klettern, sollten Fachleute einbezogen werden.

Anmeldeformular bzw. Teilnahmeerlaubnis der Eltern

Mit diesem Formular werden die wesentlichen Vereinbarungen mit den Eltern für diese Fahrt, wie Teilnahme am Schwimmen und Programmpunkte, kurze Unternehmungen ohne Gruppenleiter, etc. getroffen. Hilfreich ist hier das Musterformular auf der BdSJ-Internetseite.

Infobrief und/oder Elternabend

In einem Infobrief oder bei einem Elternabend werden die Eltern über den Ablauf der Fahrt, wie Programminhalte, Regeln, Versicherungsschutz, etc. informiert. Ein Infoabend bietet die Möglichkeit mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und Fragen direkt zu klären und trägt zum gegenseitigen Vertrauen bei.

Medizinische Versorgung

Hierzu gibt es ebenfalls auf unserer Internetseite einen Gesundheitsbogen mit welchem die wichtigsten Fragen und medizinische Bereiche abgeklärt werden. Wichtig, ihr dürft als Betreuer keine Medikamente verabreichen.

Versicherungsschutz

Hierzu solltet ihr bei uns in der BdSJ-Diözese anstelle kurz klären, inwieweit eure Fahrt mit den entsprechenden Angeboten versichert ist.

Informieren/Aufklären und Spielregeln vereinbaren

Die Teilnehmer müssen über Hausregeln, Gefahrenquellen im Haus und Gelände informiert werden. Des Weiteren müssen Ge- und Verbote klar, eindeutig und nachvollziehbar sein. Ebenfalls ist es sinnvoll mit den Teilnehmern die gegenseitigen Erwartungen zu klären und gemeinsame Regeln (Verhaltenskodex) aufzustellen und zu vereinbaren. Siehe auch Artikel „Kinder schützen“. Natürlich müssen diese Ge- und Verbote sowie Regeln überprüft werden und eventuell nachgebessert werden.

Auch das ist wichtig:

Das Maß der praktischen Aufsichtspflicht ergibt sich aus dem Alter, der Eigenart und dem Charakter des Minderjährigen. Ebenso ist dies auch von der jeweiligen Aktivität abhängig. Insofern gibt es eine steigende und eine sinkende Aufsichtspflicht.

Text:
Arno Breuer

Inhalt:							
Seite	Thema		Seite	Thema		Seite	Thema
2	Einleitung ins Thema „Jugendfahrten“		7	Titelthema/ Reflexion und Kooperation		15	Super Mario World
3	Titelthema/ Aufsichtspflicht		8	Titelthema/ Themen für die Gruppenfahrt		16	Winterfreizeit
4	Titelthema/ Ideen für die Gruppenfahrt und Checkliste		9	Titelthema/ Kinderschutz und Buchtipps		18	Termine
5	Titelthema/ Finanzierung		10	Hans-Michael Doncks		19	Hinter den Kulissen
6	Titelthema/ Orientierungsphase und Praxistipps		13	DJR 1/2016		22	Aus- und Fortbildung
			14	DijuTa 2016		23	Ausschreibung: Pokalschießen
						24	BdSJ Bund
						25	BHDS DV Aachen
						26	Lokales

Ausfliegen – aber wohin?

Ideen für Eure Gruppenfahrt

Text:
Angelique Offergeld

Um mit euer Jugendgruppe etwas zu unternehmen, gibt es natürlich wahnsinnig viele verschiedene Möglichkeiten. Da ist es manchmal gar nicht so leicht, die berühmte Nadel im Heuhaufen zu finden und die passende Aktivität für eure Gruppe und den jeweiligen Zeitpunkt zu finden. Zunächst sollte man sich gut überlegen, ob man seiner Gruppe ein Ein-tagesangebot oder ein mehrtägiges Angebot bieten möchte. Anschließend geht es dann an die genauere Selektierung. Generell lassen sich 2 Arten von Jugend-fahrten unterscheiden:

1. Freizeitfahrten
2. Bildungsfahrten

Hierbei stellen die Freizeitfahrten natür-lich den Großteil der Ausflugsziele. Zu je-der einzelnen Fahrten-Art lassen sich nun natürlich noch eine Menge differenzier-ter Einzelangebote finden. Bildungsfahr-ten umfassen z.B. Museumsbesuche oder Exkursionen, ggf. auch Bildungsseminare. Zu den Freizeitfahrten zählt man gerne



den Besuch in Freizeitparks (beispielswei-se Phantasialand, Bobbejaanland, Movie Park, Lego-Land,...), in Schwimmbäder (www.rutscherlebnis.de), Fahrten auf Zeltplätze/Zeltlager (www.gruppenunterkuenfte.de/zeltplatz-zeltlager) oder Fahrten in Jugendhäuser (www.gruppenhaus.de). Des Weiteren gibt es dann noch die örtlichen Aktionsangebote wie Klettern,

Kart fahren, Sommerbobbahnen, usw. ... Mögliche Ideen dazu könnt ihr auch hier finden: www.einmalige-erlebnisse.de/gruppenausflug Welches dieser vielen Angebote auf euch und eure Gruppe passt, könnt natürlich nur ihr gemeinsam mit der Gruppe end-scheiden. Also los, fangt an euren nächs-ten Gruppenausflug zu planen ;)

Was nehme ich mit?

Eine Checkliste für die Jugendfahrt

Text:
Christian Klein

Eine Kinder- und Jugendfahrt bringt, abhängig von den Umständen (Teilneh-merkreis, Ziel, Dauer usw.), verschiede-ne Ansprüche mit sich. Davon ist auch abhängig, worum man sich als Gruppen-leiter kümmern muss und was man zur Fahrt mitnehmen muss.

Hier bieten wir eine Auswahl, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Je-doch kann sie als Hilfestellung und Check-liste dienen:

- Erste Hilfe-Set (ein Teil der Inhalte kann den Rahmenbedingungen angepasst werden)
- Teilnehmerliste mit Handynummern (falls vorhanden)

- Liste der Erziehungsberechtigten mit Kontaktdaten
- Liste mit Kontaktdaten von Koopera-tionspartnern vor Ort (ggf. Arzt, Kran-kenhaus und für das Programm relevante Stellen)
- Ablaufplan/Programmplan
- Gesundheitsbogen
- Kopien der Teilnehmeranmeldungen
- Kopien von Versicherungsunterlagen
- Kopien von Verträgen im Zusammen-hang mit der Fahrt
- Stadtplan, Landkarte, Fahrpläne
- Handy mit Ladekabel
- Fotoapparat
- Geld

- Spielhandbuch
- Schreibzeug
- Taschenlampe
- Ersatzbatterien für technische Geräte
- Material für alle Programmpunkte

In dieser Liste haben wir auf Dinge für den persönlichen Bedarf verzichtet. Es ist wichtig, Daten nicht nur digital da-bei zu haben – was heute ohne Probleme möglich ist – sondern auch ausgedruckt. So ist man auf der sicheren Seite, falls die Technik einmal ausfällt.

Serviceleistungen der BdSJ-Diözesanstelle

Ideen für Eure Gruppenfahrt

Wenn ihr mit eurer Jugendgruppe eine Fahrt oder einen Ausflug plant, aber nicht so recht wisst, welche Formulare ihr den Eltern vorab zukommen lassen müsst, bzw. welche Papiere ihr generell mitnehmen oder dabei haben müsst, schaut doch einfach mal auf die Internetseite des BdSJ Aachen. Dort könnt ihr eine Menge nützlicher Musterformulare für eure Jugendarbeit und Jugendfahrten finden.

[www.bdsj-aachen.de/Service/Downloads/Vorlagen und Muster](http://www.bdsj-aachen.de/Service/Downloads/Vorlagen%20und%20Muster)

Des Weiteren könnt ihr auch jederzeit eine Mail ins Büro schicken oder telefonisch in der Diözesanstelle nachfragen, solltet ihr irgendwelche Fragen oder Unsicherheiten haben. Hier steht euch ein kompetentes Team von Mitarbeitern mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt euch in eurem Vorhaben.

Über die Diözesanstelle könnt ihr zudem Materialien für die Jugendfahrten bekommen. Von „B“ wie Bierzeltgarnituren bis hin zu „Z“ wie Zelte ist alles mögliche dabei.

Dies ist bei euren örtlichen Jugendämtern ebenfalls der Fall. Diese haben auch oft Materialien oder Gegenstände wie Autos, Transporter, Zelte, Bierzeltgarnituren, Spielgeräte, usw. welche gerne von Jugendgruppen für Fahrten oder Ausflüge ausgeliehen und genutzt werden können.

Text:
Angelique Offergeld

Alles eine Frage des Geldes!?

Finanzierungsmöglichkeiten für Eure Fahrt



Bevor ihr mit euren Jugendlichen einen Ausflug oder ein Zeltlager starten könnt, müsst ihr im Vorfeld die Kosten möglichst genau planen und kalkulieren, bevor ihr am Ende vor einem unüberwindbaren Hindernis „Finanzen“ steht. Wenn der Kosten- und Kalkulationsplan steht, geht es an die Finanzierung eures Projekts. Hier scheitern die meisten Ideen schon, da das Projekt ja viel zu viel kosten würde und somit nicht durchführbar wäre. Alles Quatsch!

Zur Finanzierung eurer Maßnahme gibt es mehrere Möglichkeiten, welche ihr auch parallel zueinander beantragen bzw. laufen lassen könnt. So gibt es die Möglichkeit über Sponsoren und/oder Stiftungen

Geld rein zu holen, eine Maßnahme über KJP (Kinder- und Jugendförderplan) abzurechnen, Kommunale Zuschüsse und/oder Gelder von Jugendämtern zu beantragen, oder schlichtweg einen Eigenanteil von den Teilnehmern zu erfragen. Eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit muss nicht umsonst laufen und Eltern sind mit Sicherheit dazu bereit zu zahlen, wenn ihre Kinder etwas Tolles geboten bekommen.

Wichtig ist, dass ihr eure Maßnahme nicht überfinanziert, d.h. mehr Geld durch Spenden, Zuschüsse und Eigenanteil reinholt als ihr tatsächlich ausgegeben habt. In diesem Falle müsst ihr das zuviel erhaltene Geld auf jeden Fall zurück zahlen.

Ein Tipp für die Versicherung

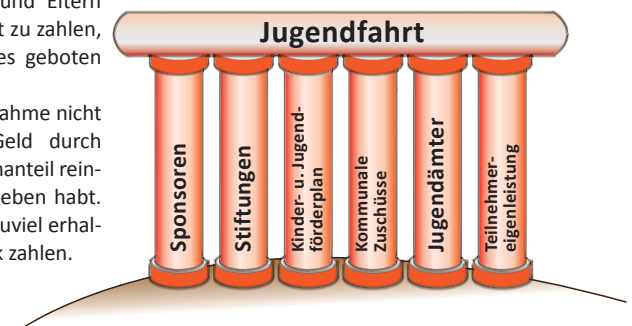
Das Jugendhaus Düsseldorf hat als Bundeszentrale für katholische Jugendarbeit diverse Versicherungen im Angebot, die speziell auf Jugendfahrten abgestimmt sind: <http://www.jhdversicherungen.de/>

Die Erlöse der Versicherungen werden über das Jugendhaus Düsseldorf zur Förderung der Jugend- und Verbandsarbeit investiert.

Die Formulare zum KJP könnt ihr auf der Homepage des BdSJ Aachen finden : www.bdsj-aachen.de/Service/Finanzierung

Text:
Angelique Offergeld

Die Säulen der Finanzierung im Überblick:



Oft unterschätzt...

Orientierung ist wichtig für den Start

Text:
Arno Breuer

Die Kennenlernphase oder auch Orientierungsphase in der Entwicklung für eine Gruppe wird oft unterschätzt und daher außer Acht gelassen. Diese Anfangsphase für eine Gruppe ist nicht nur wichtig, wenn neue Mitglieder zur Gruppe stoßen, sondern auch für eine Gruppe in der die Mitglieder schon länger dabei sind. Für alle Gruppenmitglieder ist es hilfreich sowie für den weiteren Verlauf wichtig, dass die Teilnehmer darüber informiert werden, wie das Treffen oder die gemeinsame Zeit ablaufen wird. Gerade am Anfang ist es wichtig, die gegenseitigen Erwartungen zu klären, gemeinsame Regeln abzusprechen und zu vereinbaren. Schon zu Beginn wird durch die Beteiligung der Gruppenmitglieder nicht nur demokratisches Denken und Handeln erlebt, sondern trägt auch zu einer erhöhten Identifikation des Beschlossenen und zu einem „Wir-Gefühl“ bei. Genauso ist es bei Fahrten mit Übernachtung wichtig, schnell das neue Zuhause mit den Örtlichkeiten und Freizeitmöglichkeiten sowie das Umfeld kennenzulernen. Dieses



sollte besonders im Blick sein, umso jünger die Teilnehmer sind. Interessanter und spannender wird das Vorgehen bei dieser Altersstufe durch eine Hausrallye, Schnitzeljagd, etc..

F

Praxistipp: Kennenlernspiel Zipp Zapp

Durchführung:

Alle sitzen im Stuhlkreis. Einer ist in der Mitte. Dieser zeigt auf einen Mitspieler und sagt Zipp oder Zapp. Bei Zipp muss der Namen des linken Spielers, bei Zapp muss der Name des rechten Spielers genannt werden (kann auch mal getauscht werden). Wenn der Angesprochene diesen Namen nicht innerhalb von 3-4 Sekunden genannt hat, dann muss dieser in die Mitte. Sagt der Spieler in der Mitte Zipp-Zapp müssen sich alle einen neuen Platz suchen. Wer keinen findet muss in die Mitte.

Ziele:

- Abbau von Berührungängsten
- Merken von Teilnehmern und Namen
- Spaß
- Schnelligkeit

Material: Stühle

Gruppengröße: keine Begrenzung

F

Praxistipp: Kennlernspiel Koffer packen

Durchführung:

Alle sitzen im Kreis. Ein Mitspieler beginnt. Er sagt seinen Namen und nennt einen Gegenstand welchen er in seinen Koffer packen will. Dann ist der Mitspieler rechts von ihm an der Reihe. Er wiederholt zunächst den Namen des Vorgängers und was dieser mitgenommen hat, anschließend nennt er seinen Namen und was er mitnehmen will. Das geht so weiter. Denkbar sind natürlich verschiedene Varianten des Spiels: als Ausscheidungsspiel, oder als Pfänderspiel.

Bei etwas älteren Gruppen kann man dieses Spiel auch etwas schwieriger spielen. Jeder Teilnehmer muss ein passendes Adjektiv zu seinem Namen hinzufügen wie z.B. animalische Anna, toller Thomas, verstreute Vanessa etc. Danach unterliegt es natürlich den ganz normalen und weitverbreiteten Spielregeln.

Ziele:

- Spaß
- Kennenlernen der anderen Gruppenmitglieder

Material: Evtl. Stühle

Gruppengröße: Keine Begrenzung

Ziel erreicht?

Reflexionen auf Gruppenfahrten

Viele von uns kennen dieses Szenario, vor allem an Silvester. Man fragt sich, wie die vergangenen letzten 12 Monate waren, was ist gut gelaufen, was ist weniger gut gelaufen, habe ich die Ziele die ich mir vorgenommen habe erreicht und welche Ziele setze ich mir für die nächste Zeit. Genauso wichtig wie das Selbstreflektieren der eigenen Person, ist die Reflektion auch während und nach einer Gruppenfahrt. Auch hier soll überprüft werden, ob die gerade durchgeführte Übung oder die Fahrt ihr Ziel erreicht hat. Die Art der Reflexion kann hierbei sehr unterschiedlich ausfallen. Nach einem Spiel oder einer Übung eignet sich oft eine „Blitzreflexion“, in dem sich die Teilnehmer kurz ihre Meinung zu dem gerade erlebten mitteilen oder eine Stellübung, bei denen die Teilnehmer zu denen vom Gruppenleiter festgelegte Aussagen spontan ihre Zustimmung oder Ablehnung äußern sollen, in dem sie sich in eine Ecke oder an einen Punkt stellen, dem die jeweilige Aussage zugeordnet wurde. Je nach Ergebnis der „Blitzreflexion“ kann und sollte die Gruppenleitung hier Ergebnisse für den weiteren Lauf ihres geplanten Programms ziehen und überprüfen, ob sie noch auf dem richtigen Weg ist ihr Ziel für die jeweilige Veranstaltung zu erreichen oder der „rote Faden“ noch vorhanden ist. Am Ende einer Gruppenfahrt sollte das Erlebte ebenfalls reflektiert werden. Hier stehen jedem Gruppenleiter unterschiedlichste Methoden zur Verfügung. Sie kann entweder schriftlich erfolgen, in dem die Teilnehmer z.B. unvollständige Sätze vervollständigen oder eine vorher vorbereiteten Fragebogen ausfüllen sollen. Den Teilnehmern kann weiterhin die Möglichkeit gegeben werden, durch Klebepunkte oder mittels der Markierung durch einen Stift die einzelnen Methoden oder Inhalte zu bewerten. Hier eignet sich zum Beispiel das Aufmalen einer Skala nach Schulnoten oder eine Zielscheibe um eine Bewertung der einzelnen durchgeführten Aktionen zu bekommen. Neben den schriftlichen Methoden sollte am

Ende jedem Teilnehmer der Fahrt die Möglichkeit gegeben werden, sich in der Gruppe über das Erlebte zu äußern. Wichtig für die Gruppenleitung zu wissen ist, dass die Einschätzung oder die Bewertung, die jeder einzelne Teilnehmer abgibt, eine Momentaufnahme ist. Die selbe Situation oder das selbe Handeln einzelner Personen kann, mit einem gewissen zeitlichen Abstand von einigen Personen wieder ganz anders bewertet werden. Um dieses herauszufinden, ist zu überlegen, die Reflexion oder einzelne Punkte daraus, nach einiger Zeit zu wiederholen.

Zum Schluss kann ich für mich persönlich sagen, dass egal für welche Methode man sich entscheidet, eine Reflexion, zumindest am Ende einer Fahrt aus vielen Gründen sinnvoll und zu empfehlen ist. Egal ob man wissen möchte, ob man sein Ziel für diese Fahrt erreicht hat oder einfach nur erfahren möchte, ob die Fahrt den Teilnehmern gefallen hat. Sie dient auf jeden Fall auch wieder als Lernfeld für unsere Kinder und Jugendlichen, um ihr eigenes Handeln hin und wieder selbst zu überprüfen und damit auch die Selbstreflexion für Ihr privates Leben zu erlernen.

Text:
Christoph Geburtzky

Kooperationsmöglichkeiten Allein – das muss nicht sein

Ihr plant eine super Aktion, einen mega Ausflug oder ein gigantisches Zeltlager, die Finanzierung steht, der Zeitpunkt passt, der Ort ist klar, doch euch fehlen die Kinder und Jugendlichen dazu? Auch hier droht eure Aktion wieder zu scheitern?
NEIN, das muss nicht sein!
Auch eine mangelnde Teilnahme der Kinder – und Jugendlichen aus den eigenen Reihen muss nicht zum Scheitern der ganzen Aktion führen! Wenn ihr die K.O. Faktoren wie mangelnde Zeit oder uninteressantes Ausflugsziel ausgeschlossen oder gar gemeinsam mit den Kids das Projekt erstellt habt und dennoch zu wenig Zulauf für das Projekt vorhanden ist, probiert es doch einfach mal mit einem erweiterten Teilnehmerkreis bzw. einer Kooperation mit anderen Bruderschaften oder befreundeten Vereinen. Vielleicht geht es diesen Vereinen ja ganz ähnlich

wie euch, sie haben super Ideen, aber auf Grund von mangelnden Jugendlichen und Kindern keine Möglichkeit diese durchzuführen. Warum sollte man dann nicht voneinander profitieren und Aktionen gemeinsam durchführen?
Und durch den ggf. hohen Zulauf der anderen Vereine könnt ihr bei euren Kindern und Jugendlichen einen positiven Nebeneffekt erreichen, ihr könnt eure eigenen Kids wieder motivieren nun doch an dem Projekt teilzunehmen, denn mit mehreren Leuten machen Aktionen einfach mehr Spaß als nur mit Einzelnen, denn: Gemeinsam ist man stark und kann viel erreichen!

Text:
Angelique Offergeld

Schon mal daran gedacht?!

Aktivitäten und Fahrten für jedermann

Text:
Céline Liessem



Ihr wollt einen Ausflug mit euren Jungschützen machen aber habt noch gar keine Ahnung was ihr unternehmen könnt? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten an Aktivitäten und Fahrten – wir stellen euch ein paar vor.

Team Building und Kooperationen – Spaßfaktor garantiert

Unter dem Oberbegriff Team Building kann man sehr viele Aktivitäten bündeln. Wie der Name es verrät geht es hier hauptsächlich darum etwas in der Gruppe zu machen und das Gruppengefühl zu stärken. Klassisch verbindet man hiermit oft Orientierungsläufe oder Hochseilgärten. Die bieten natürlich einen riesigen Spaßfaktor, sind aber in der Regel auch mit Kosten für Eintrittsgelder etc. verbunden. Wenn ihr in diesem Bereich auch mit wenig Budget viel erreichen möchtet, könnt ihr zum Beispiel ein Stations Spiel mit verschiedenen Aktionen wie Team-Krocket, Teamski-Wettlauf, Holzfällerwettbewerb und vieles mehr anbieten.

Wenn ihr aber auch ein höheres Budget zur Verfügung habt könnt ihr auch einen

Tag in einem Outdoor Park anbieten. Hier werdet ihr in der Regel von Profis begleitet und könnt in vielen Abenteuer Kategorien euer Gruppengefühl stärken.

Freizeitparks und Schwimmbäder

Klassisch finden auch immer wieder Gruppenreisen zu Freizeitparks und Erlebnisbädern Anklang. Hier ist der Aufwand für die Gruppenleiter eher gering, denn es gilt in der Regel nur die Fahrt zum Park zu organisieren. Interessant ist es hier sich sicherlich auch mal bei Freizeitparks, die nicht in der unmittelbaren Nähe liegen, zu informieren. Oftmals gibt es in den Parks spezifische Angebote für Jugendgruppen auch mit einer Übernachtung. Im Europapark zum Beispiel kann man mit seiner Gruppe in Indianer Tipis übernachten und den Tag mit einem Lagerfeuer ausklingen lassen. Es lohnt sich also auch einmal über die Grenzen hinaus zu schauen.

Museen – nicht immer nur zuschauen

Wenn ihr mal etwas ganz anderes anbieten wollt, wie wäre es denn mit einem Mitmach-Museum? Das Abenteuermu-

seum Odysseum in Köln zum Beispiel bietet an 150 Erlebnisstationen für unterschiedliche Altersstufen die Möglichkeit auf eine spannende Forschungsreise zu gehen. Neben einem Flugsimulator und Astronautentrainer gibt es auch eine Ausgrabungsstätte und ein Museum mit der Maus, wo auch die Kleinsten Sachgeschichten aus der Sendung mit Maus erleben können. Doch das ist nicht das Einzige. So gibt es in Duisburg noch das Explorado, das größte Kindermuseum Deutschlands. Auch hier steht das Mitmachen im Vordergrund. Doch auch wenn ihr eure etwas älteren Jungschützen ansprechen möchtet gibt es Ideen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Technikmuseum? Ihr seht es gibt auch hier sehr viele Möglichkeiten, es gilt nur das Richtige für euch zu finden!

Wandern und Einkehren

Eine etwas andere Aktivität für eure Gruppen stellen wir euch nun zuletzt vor. Habt ihr schon mal daran gedacht mit eurer Gruppe wandern zu gehen? Diese Form von Aktivität hat vor allen Dingen einen klaren Vorteil: Das Kennenlernen untereinander. Es bietet die Zeit sich einfach mal mit den anderen Gruppenmitgliedern ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen. Zudem gibt es natürlich auch schöne Wanderrouten, die einem die Natur näher bringen.

Wie ihr seht gibt es einiges zu erleben. Natürlich sind das nur ein paar Beispiele. Es gibt noch viel mehr Aktivitäten und Angebote, ihr müsst euch nur informieren.

Kinder schützen

Wichtige Voraussetzungen schaffen

Die anvertrauten Kinder und Jugendliche zu schützen muss immer ein wichtiges Grundanliegen und eine Aufgabe unseres Engagement sein. Insbesondere bei Fahrten mit Übernachtung müssen im Vorfeld und natürlich während der Veranstaltung umgesetzt werden. Hier einige Rahmenbedingungen:

Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Alle bei dieser Fahrt eingesetzte Betreuerinnen und Betreuer müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis der Bruderschaft vorgezeigt haben. Hierzu gibt es die BdSJ-Arbeitshilfe „Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis“ mit den entsprechenden Formularen.

Persönliche Eignung

Die Betreuerinnen und Betreuer sollten eine pädagogische Ausbildung, hierzu gehört auch die BdSJ-Gruppenleiterausbil-

dung. Eine weitere Pflicht ist die Zusatzausbildung zum Thema „Prävention zu sexualisierter Gewalt“. Dieser Themenblock ist bereits Inhalt der BdSJ-Gruppenleiterausbildung.

Teambesetzung

Es sollten bei Fahrten „mit Übernachtung“ mindestens immer zwei Betreuer oder zwei Betreuerinnen dabei sein. Bei geschlechtsgemischten Gruppen eine Betreuerin und ein Betreuer.

Gruppenregeln/Verhaltenskodex

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen werden Gruppenregeln bezüglich auch zum gegenseitigen Verhalten, wie Umgehen mit Intimsphäre, persönliche Grenzen, etc. festgelegt. Hierzu siehe ebenfalls die BdSJ-Arbeitshilfe „Sicher, Stark und Selbstbewusst“.

Text:
Arno Breuer



Buchtipps zum Thema

Noch immer aktuell...



Mein 1. Tipp ist das Buch "Spiele, Feste, Gruppenprogramme" von Dietmar M. Woessler aus dem Fischer-Taschenbuch-Verlag.

- ISBN-10: 359623011X/
ISBN-13: 978-3596230112

Ich/Wir war/en eigentlich der Meinung, dass es das Buch nicht mehr gibt, was aber scheinbar so nicht der Fall ist. dieses Buch ist teilweise noch erhältlich und daher würde ich es zu jeder Zeit noch empfehlen.

Ein altes Schätzchen von Buch. Trotzdem ist dort aber eine Menge Brauchbares drin, für alle die, die Feste organisieren, Kinder- & Jugendgruppen betreuen und sonst einfach viel mit Menschen in der Freizeit "arbeiten". Dieses umfassende Spiele-Buch enthält mehr als 400 Spiele und besticht durch die besonders praktische, übersichtliche Aufteilung und durch die Fülle von Vorschlägen zur Gestaltung von Festen und Programmen für verschiedene Altersgruppen. Spielen fördert und erleichtert Kommunikation, gemeinsame Freizeitgestaltung in Gruppen - seien es Kinder- oder Jugendgruppen, Seminare, Seniorenclubs, Spielplatzinitiativen oder Familien.



Bei meinem 2. Tipp verhält es sich genauso. Ich habe mit dem Buch auf diversen Zeltlagern gute Erfahrungen gemacht. Das Buch heißt: "Draußen aktiv" von Helmut Häusler (Hrsg.) und ist im Brunnen-Verlag erschienen.

- ISBN-10: 3765529419/
ISBN-13: 978-3765529412

Dieses Buch ist besonders geeignet für Gruppenleiter, die immer wieder neue Ideen haben müssen um auch Abwechslung in die Gruppenstunde zu bringen. Vielleicht werden Euch ein, zwei Spiele bekannt vorkommen. Jedoch der Rest ist vollkommen neu und lädt ein, die Spiele sofort auszuprobieren. Aus eigenen Erfahrungen mit diesen Spielen ist zu sagen, dass diese Spiele den Gruppenleitern wie auch den Kindern äußerst gut gefallen. Auch die biblischen Spiele, die dieses Buch bietet, sind sehr gut in eine z.B. thematische Gruppenstunde einzubauen. Das Buch beinhaltet 39 Outdoorspiele für die Jugendarbeit unterteilt in sechs Kapiteln, wie:

- Aktionsspiele für unterwegs und zwischendurch
- Das große Spiel in Stadt und Wald
- Dorf- und Stadtspiele
- Nachtspiele
- Spiele an besonderem Ort
- Spiele zu biblischen Geschichten

Text:
Helmut Kaulard



In Erinnerung an Hans-Michael Doncks

Einige Bilder aus
vielen Jahren,
in denen
Hans-Michael Doncks
mit dem und für den
BdSJ unterwegs
war...



*Trauer ist die lauteste Stille,
die ich jemals gehört habe.
Wir sind jetzt sehr still...*

Am 18. Januar verstarb unser Schützenbruder
und Diözesanjungschützenmeister

Hans-Michael Doncks

im Alter von 48 Jahren.

Hans-Michael Doncks war seit 1970 Mitglied der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft 1659 Stolberg-Stadtmitte und seit 2010
Diözesanjungschützenmeister des Diözesanverbandes Aachen.

**Wir danken ihm für seine Freundschaft und sein
langjähriges Engagement und werden seiner stets in Ehren
gedenken.**

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen







Der Mensch ist im Wesen gut, aber unvollkommen ...

Wohl kaum ein Satz beschreibt Hans-Michael in all seinen Facetten treffender als dieser.

Michael – stets rastlos und umtriebig

Michael – der Mensch, der jeden kannte, und sich doch oft einsam fühlte

Michael – der Mensch, der immer bereit war, Verantwortung zu übernehmen

Michael – der Mensch, der oft unter der Last der Verantwortung gelitten hat

Michael – der Mensch voller Ideen und immer neuer Projekte

Michael – der Mensch, der gerne im Mittelpunkt stand und dabei unbewusst andere in den Schatten stellte

Michael – der Mensch der immer ein Ziel vor Augen hatte, aber auch oft vergass, den Blick der anderen auf dieses Ziel zu lenken

Michael – der Netzwerker, der gleichzeitig provozieren und polarisieren konnte

Michael – tief verwurzelt und ruhend in unserem Glauben

Lieber Michael, wir danken dir!

Wir danken dir – für

... unzählige Vorstandssitzungen, manchmal bis tief in die Nacht

... viele gemeinsame Feste und Veranstaltungen

... die begeisternden Gottesdienste und tiefgründigen Impulse, die du uns gegeben hast

... die vielen heiteren Stunden, die wir mit dir erleben durften

Wir danken dir für

... alle Diskussionen, die wir mit dir führen durften, und die du für uns geführt hast

... deinen Einsatz für die Jugend

... deine Fähigkeit, Menschen für das Schützenwesen zu begeistern

... deine Kraft, andere für den Glauben zu gewinnen

Wir danken dir aber auch für

... manchen Streit, den wir mit dir führen durften

... manches Chaos was du uns hinterlassen hast

... manche Suppe, die du uns eingebrockt hast, wir haben sie gerne ausgelöffelt

Aus allem sind wir stets gemeinsam stärker geworden.

Wir vermissen Dich!



Michael Dickmeis ist neuer Diözesanjungschützenmeister

Diözesanjungschützenratssitzung 1/2016



Pünktlich zum meteorologischen Frühjahrsbeginn tagte auch der Diözesanjungschützenrat zum ersten Mal in diesem Jahr. Auch wenn es eiskalt war und sich der Frühling noch nicht sehen ließ, hatten doch zahlreiche Vertreter an diesem frühen Samstagmorgen den Weg nach Mönchengladbach gefunden. Auf der Tagesordnung standen zahlreiche Punkte wie Finanzen, Programmplanung 2017, DiJuTa 2016 und natürlich auch die Neuwahlen für einige Posten innerhalb des Vorstandes. Zu vermelden ist hier, dass Petra von Czapiewski und Stefan Wößner als neue Beisitzer in den Diözesanvorstand gewählt wurden. Zudem wurde Heinz Wolters erstmals und Markus Weenen wieder zum stellvertretenden DJM gewählt. Auch galt es einen neuen Diözesanjungschützenmeister zu wählen. Hier konnte Michael Dickmeis für das Amt gewonnen werden. Im Bereich Aus- und Fortbildung wurde der Antrag zur Verlängerung der BdSJ Leitercard nach zehn Jahren genehmigt. Konkret geht es hier um die Besitzer von Leitercards, die bereits nach fünf Jahren einen Auffri-

schungskurs absolviert haben bei deren Leitercards nun die Gültigkeit nach insgesamt zehn Jahren wieder abläuft. Hier hat der Arbeitskreis Aus- und Fortbildung vorgeschlagen, ein zusätzliches Bildungsangebot zu spezifischen Themen anzubieten, die als Maßnahme zur Verlängerung der Leitercard anerkannt werden. Hier ist ebenfalls festzuhalten, dass der BdSJ in diesem spezifischen Fall auch Weiterbildungsangebote von externen Anbietern anerkennt. Die Anerkennung der BdSJ Leitercard nach fünf Jahren bleibt unverändert. Neben den zahlreichen Themen hatten in dieser Sitzung auch die verschiedenen Arbeitskreise der Diözesanebene die Möglichkeit, den Mitgliedern der DJR einen Rückblick auf die Arbeit in den Arbeitskrei-



sen aus dem vergangenen Jahr zu geben. Ebenso gab es einen kleinen Ausblick auf das Kommende.

Am Samstagnachmittag ging es dann für die Vertreter wieder in einen interessanten Studienteil. Diesmal ging es konkret um das Thema „Mitgliederentwicklung und Mitgliedergewinnung“. In praxisorientierten Workshops zu verschiedenen Unterthemen konnten die Teilnehmer sich austauschen, heiß diskutieren und Lösungsansätze für die Arbeit in den Bruderschaften, auf der mittleren sowie auf Diözesanebene festhalten.

Der Samstagabend war auch in diesem Jahr wieder ein Highlight, denn diesmal hieß es „Herzlich Willkommen beim großen Tohuwabohu“. Ein Spiel der besonderen Art stellte das Wissen, die Geschicklichkeit und Schnelligkeit der Übernachtungsgäste auf die Probe. Jedoch war der Spaßfaktor besonders groß.

Beschluss: Verlängerung der BdSJ-Leitercard nach 10 Jahren

Verlängerung der BdSJ Leitercard nach 10 Jahren wird genehmigt durch die Bestätigung einer Teilnahme an einem spezifischen Bildungsangebot – angeboten durch den BdSJ oder einem externen Anbieter. Die Mindestdauer der Veranstaltung liegt bei 2,5 Stunden.

- Weiterbildung im pädagogischen Bereich
- Vorlage eines gültigen Erste-Hilfe Zertifikats

Text:
Céline Liessem

Bild, links:
In Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmer Lösungsansätze zur Thematik Mitgliedergewinnung und -entwicklung.

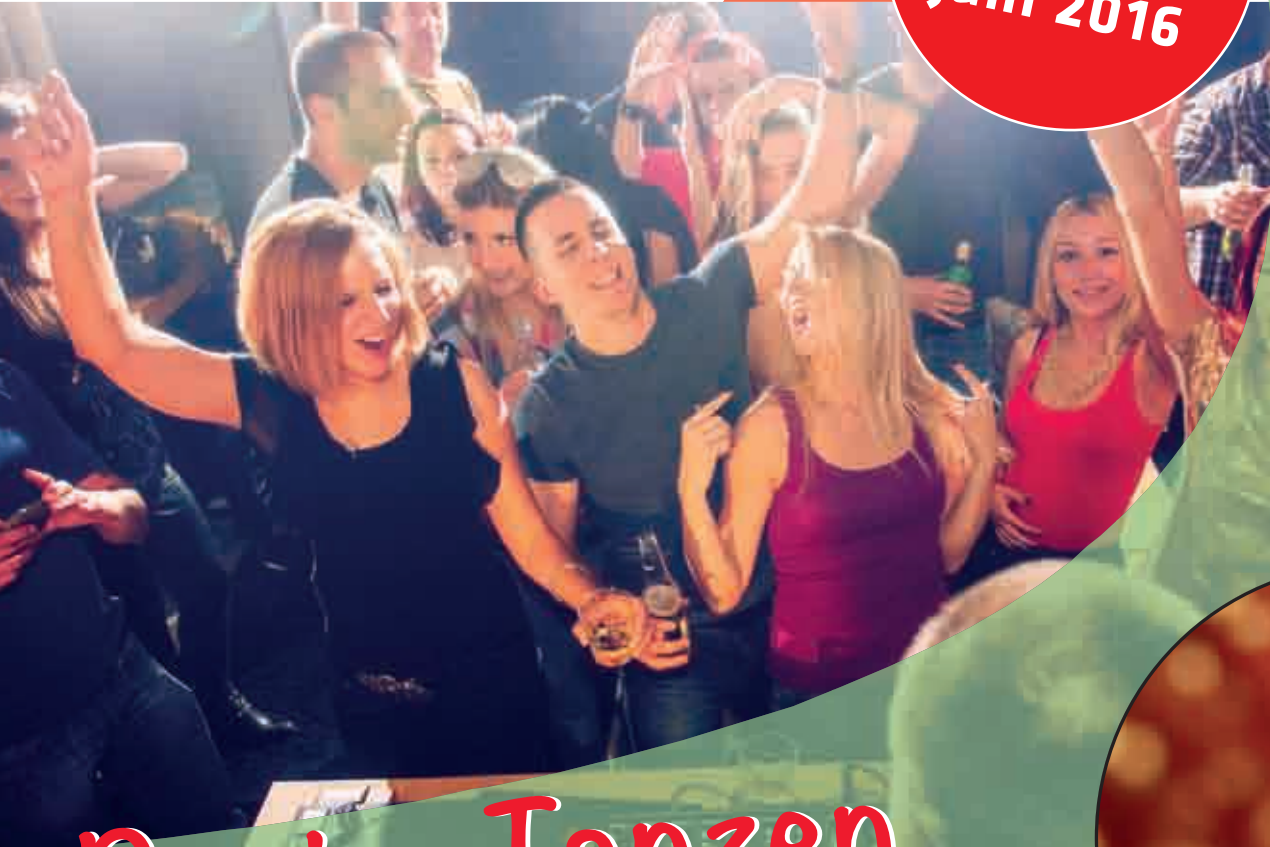
Bild, links:
Der Diözesanvorstand des BdSJ nach den Wahlen.

Am Sonntagmorgen ging es dann noch einmal um die DiJuTa 2016 und die Programmentwicklung 2017. Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich die Vertreter und es bleibt zu sagen, dass es eine erfolgreiche Sitzung war.

DijuTa

Diözesanjugenschützentage
Viersen-Rahser

Am
4. und 5.
Juni 2016



Party. Tanzen.
Spaß haben.

Große Disco am Samstag Abend,
den **4. Juni** in der Aula –
Anne-Frank-Gesamtschule.
Für alle Übernachtungsgäste
ist die Disco inklusive.

Ausrichter

St. Notburga Schützenbruderschaft
Viersen-Rahser 1705 e.V.

info@djt2016-viersen.de
www.djt2016-viersen.de



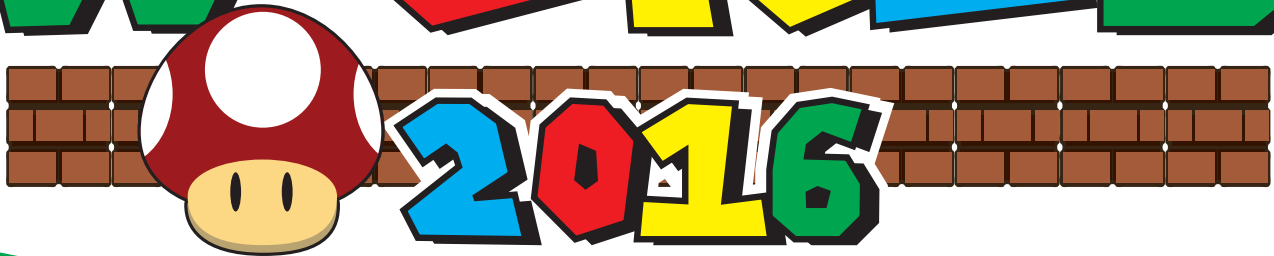
Anmeldeschluss
für den DijuTa,
ist der **8. Mai!**



Diözesanstelle des BdSJ Aachen

Eupener Straße 136c, 52066 Aachen
Telefon: 0241 31844, info@bdsj-aachen.de

SUPER MARIO WORLD



16. bis 23. Juli

Wir werden viele interessante und fantasievolle Aktivitäten und Fahrten unter dem Motto "Super Mario World" unternehmen. Natürlich darf das abendliche Lagerfeuer nicht fehlen. Auch Schwimmen im See, Bootfahren, Volleyball und vieles andere gehören zum Programm.

Ort: Helminghausen/Diemelsee **Preis:** 195,00 €/Person

15,- Euro Rabatt pro Familienmitglied (Eltern, Geschwister)

Halber Preis für Gruppenleiter (Pro fünf Teilnehmer einer Gruppe kann ein Gruppenleiter (6. Person) zum halben Preis mitfahren.

Allgemeine Infos:

Anreise mit Reisebussen (einzelne Stationen nach Absprache) • Zelte zum Schlafen müssen von den Ortsgruppen mitgebracht werden. • Teilnehmen können Schützenjugendgruppen mit ihrer Gruppenleitung (Aufsichtspflicht bleibt bei der Gruppenleitung). Alter: ab 10 Jahre (nach Absprache auch jünger)

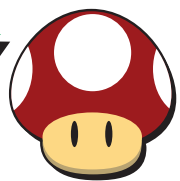
Anmeldeschluss: 30. Mai 2016 – die Anmeldeformulare findet ihr im Download-Bereich unter www.bdsj-aachen.de.

Vorbereitungstreffen: Die Teilnahme ist für GruppenleiterInnen verbindlich.

Tipps:

- Sonderurlaub für Gruppenleiter ist möglich!
- Jetzt anmelden und ggf. Zuschüsse beim Jugendamt beantragen.

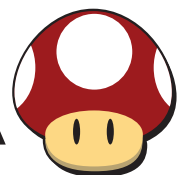
Wir helfen gerne! Fragt bei uns nach: BdSJ Diözesanstelle (Tel.: 0241 30188)



195,00 €



VERBANDSWOCHE



„Jeder Jeck is anders“ Skifreizeit 2016 in Österreich



Text:
Hannah von Reth

„Jeder Jeck is anders“. Das ist nicht nur das Motto eines jeden Rheinländers, sondern auch der diesjährigen Jubiläums-Skifreizeit des BdsJ Aachen. Zum 30. Mal führte der Weg ins schöne Österreich. Über 50 Skibegeisterte ließen es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen an diesem Erlebnis für Groß und Klein teilzunehmen. So wie es seit 20 Jahren ist, bot der Karlingerhof wieder eine Unterkunft für die Woche. Egal ob beim Ski-, Snowboard- oder Schlittenfahren, beim Wandern oder beim abendlichen Beisammensein, für jeden war etwas dabei. Wie jedes Jahr begann die Woche erst richtig, nachdem die geistige Besinnung stattfand und sich jeder Einzelne mit dem Thema "Zusammenhalt" beschäftigen konnte. Beim traditionellen Hüttenabend wurden die Stammgäste Achenkirchs für 5, 10, 15 oder 20 Jahre Urlaub in der Ferienregion am Achensee geehrt und die verbrachte Woche gefeiert. An Karfreitag stand dann der Kreuzweg an, welcher aus wetterbedingten Gründen im Haus stattgefunden hat. Jede der einzelnen Küchengruppen vermittelte den restlichen Teilnehmern ihre Bedeutung des diesjährigen Mottos. Zum Abschluss fanden sich die Teilnehmer im Stammrestaurant „Fischerwirt“ ein, um den letzten Abend zu feiern und eine tolle Woche ausklingen zu lassen. Es war, wie jedes Jahr, eine tolle Gelegenheit, um vom einseitigen und zum Teil auch stressigen Alltag Abstand nehmen zu können.



30. Winterfreizeit

Ein Jubiläum der besonderen Art

Vom 18.03.2016 – 27.03.2016 ging es auf die diesjährige Skifreizeit in den jährlich immer wieder gut besuchten Ort Achenkirch am Achensee.

Dank unseres europaweit geprüft - geübten, talentierten Busfahrers Fritz, kamen wir alle gut am Samstagmorgen im sonnigen Achenkirch an. Da von Schnee weit und breit innerhalb des Ortes keine Spur war, nutzten einige direkt die Gelegenheit zu einem ausgiebigen Bad in der Sonne. Mit einem bunten Wettermix aus strahlendem Sonnenschein an den ersten beiden Tagen, bis hin zu starkem Schneefall, Nebel und Sturm an den letzten drei Tagen war wettermäßig alles vertreten. Einige nutzen direkt die ersten Tage zum Ski bzw. Snowboardfahren, andere hingegen machten lieber Ausflüge oder gingen Shoppen. Für wirklich jeden war etwas dabei. Auf Grund des starken Schneefalls zum Ende der Woche hin war es glücklicherweise möglich, die komplette Zeit im Skigebiet vor Ort, der Christlalm, bei mäßigen Pistenverhältnissen verbringen zu können. Wem dies allerdings nicht reichte, der bekam die Möglichkeit geboten ins Skigebiet ins Zillertal zu fahren. Auch hierfür stand Fritz souverän und voller Selbstverständlichkeit zur Verfügung! Und wem dies auch nicht passte, oder wem zum Ende der Woche die Kräfte verließen, der traf sich eben auf den ein oder anderen Kakao, Kaffee, Tee oder ein anderes Getränk in der Schirmbar.

Doch auch auf dieser BdSJ Fahrt blieb uns das Verletzungspech treu. Diesmal erwischte es den kleinen Paul, welcher sich am zweiten Tag des Snowbaorkurses eine Verletzung am Fuß zuzog und somit für die restliche Zeit - zumindest auf der Piste - ausfiel. An dieser Stelle nochmal gute Besserung Paul!



Es war die 30. Skifreizeit durch den BdSJ Aachen und somit ist es nicht verwunderlich, dass wir auch einige Jubilare dabei hatten, welche von den Hausbesitzern unserer Unterkunft, Sonja und Andreas am traditionellen Hüttenabend ausgezeichnet werden konnten. Jeder der Jubilare erhielt eine Urkunde sowie eine Stecknadel in Bronze, Silber oder Gold, dem jeweiligen Grad seines Jubiläums entsprechend (5, 10

oder 15 Jahre). Ebenso konnten fünf Teilnehmer als Botschafter ausgezeichnet werden, diese halten dem Ort Achenkirch bereits seit 20 Jahren die Urlaubstreue. Zum Botschafter ernannt wurden:

Arno Breuer, PeJo Fuhs, Günni Klinkenberg, Uwe Nellessen und Hans Puschmann.

Bei so vielen Botschaftern war schnell aus Spaß heraus der Entschluss gefasst worden, den kleinen Ort Achenkirch an die Diözese Aachen zu annektieren und zukünftige Vorstands-, Rats-, oder Arbeitskreissitzungen in der neu gegründeten BdSJ-Botschaft abzuhalten.



Text:
Angelique Offergeld

Bild:
Die Achenkirch-Flitzer legten eine flotte Sohle auf's Parkett.

Ein weiterer Top Programmpunkt am Hüttenabend war der Auftritt der „Achensee-Flitzer“. Voller Spannung fieberte man diesem Highlight des Abends entgegen an dem ein Schaf, eine Kuh und ein Marienkäfer voller Freude zu Tiroler klängen tanzten. Während die Großen die Abende mit Apres Ski, Musik, Tanz und Unterhaltung verbrachten, haben es sich die Minis im Demoraum bequem gemacht und Filme bei einem gepflegten Glas Rubby Bubble geguckt. Wurde dies zu langweilig gab es immer noch die Möglichkeit gemeinsam mit den großen Teilnehmern Hindernis-Sackkarrenrennen im Gruppenraum zu fahren.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Skifreizeit war unser traditioneller Kreuzweg, welchen wir Karfreitag auf Grund des starken Schneefalls, über 6 Stationen im Hause verteilt durchführten. Jede Küchengruppe hatte sich hierzu im Vorfeld zu dem Thema „Jeder Jeck is anders“ Texte, Lieder oder Aktionen überlegt welche bei allen vollen Zuspruch fanden und erneut zum Denken anregten warum jeder von uns so ist, wie er gerade ist.

Zum Schluss bleibt es noch, ein riesiges Dankeschön an das gesamte Orga Team bzw. den Arbeitskreis zu geben. Voller Vorfriede wartet man nun gespannt auf die Skifreizeit 2017 und ist sich sicher, auch diese wird nicht die letzte sein!

Bild links:
Jubilare und Botschafter wurden für ihre Treue zur Ferienregion Achensee mit Urkunden und Anstecknadeln ausgezeichnet.



Termine 2016/2017

7. – 8.5.2016	Bundesköniginnentag (Erkelenz)
8.5.2016	Wertungsrichterlehrgang Show (Langerwehe)
21. – 22.5.2016	Leitercard-Auffrischkurs 1 (Wegberg)
21. – 22.5.2016	Fahnenschwenkerlehrgang 2 (Brüggen)
4. – 5.6.2016	DiJuTa (Viersen-Rahser)
29.5.2016	Wertungsrichterlehrgang Duett
30.5.2016	Wertungsrichterlehrgang Einzel (St. Jöris)
15. – 23.7.2016	Sommerversbandswoche (Helminghausen/Diemelsee)
3. – 4.9.2016	Fahnenschwenkerlehrgang 3 (Brüggen)
3.9.2016	Diözesanfahnenschwenkerversammlung (Brüggen)
1.10.2016	Verbandstag BHDS/BdSJ
9. – 11.9.2016	Bundesschützenfest (Werlte)
16. – 18.9.2016	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block A (Wegberg)
1.10.2016	Verbandstag BHDS/BdSJ
14. – 16.10.2016	Bundesjungschützenstage
21. – 23.10.2016	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block B (Wegberg)
29.10.2016	Diözesanjungschützenratssitzung
30.10.2016	Diözesanjugendwallfahrt (Weisweiler/ Hüheln)
4.11.2016	BHDS-Diözesanstandartenübergabe
11. – 13.11.2016	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block C (Wegberg)
26. – 27.11.2016	Leitercard-Auffrischkurs 2 (Wegberg)
3.12.2016	Erste Hilfe-Kurs (Viersen-Dülken)
27. – 29.1.2017	Gruppenleiter-Grundkurs (Ort noch unklar)
3. – 5.3.2017	Gruppenleiter-Grundkurs (Wegeberg)
12.3.2017	Bundesvertreterversammlung (Leverkusen)
18. – 19.3.2017	Diözesanjungschützenratssitzung (Wegberg)
24. – 26.3.2017	Gruppenleiter-Grundkurs (Wegeberg)
5. – 7.5.2017	Leitercard-Auffrischkurs 1 (Wegeberg)
26. – 28.5.2017	Bundesköniginnentag (Düren)
8. – 10.9.2017	Bundesschützenfest (Heinsberg)
15. – 17.9.2017	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block A (Wegberg)
6. – 8.10.2017	Bundesjungschützenstage (Sinzig)
14.10.2017	Diözesanjungschützenratssitzung
20. – 22.10.2017	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block B (Wegberg)
10. – 12.11.2017	Gruppenleiter-Aufbaukurs Block C (Wegberg)
24. – 26.11.2017	Leitercard-Auffrischkurs 2 (Wegeberg)

Die aktuellen Termine findet ihr im unter www.bdsj-aachen.de.

Chance nutzen und Diözesanjungschützenstage ausrichten!

Diözesanjungschützenstage 2016 finden vom 4. bis zum 5. Juni in Viersen-Rahser statt. Für die Folgejahre suchen wir noch Ausrichter, die diese große Chance nutzen und ein großes Event für die Schützenjugend im Diözesanverband Aachen organisieren.

Dabei stehen Euch viele Ressourcen zur Verfügung; sowohl Material wie Zelte,

Musikanlage usw., wie auch finanzielle Zuschüsse und Beratung durch Diözesanvorstand und Diözesanstelle.

Nutzt diese Gelegenheit und informiert Euch über das Konzept und die Rahmenbedingungen bei BdSJ-Diözesanstelle:

Tel.: 0241 31844

E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Haben wir schon Dein „like“?

Seit Mitte Februar 2011 ist der BdSJ Diözesanverband Aachen in Facebook vertreten. Bist Du schon dabei?

Hier der Link zu unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/BdSJDVAachen>



BdSJ Aachen: Hinter den Kulissen

Klausur des Arbeitskreises Öffi-Arbeit



planung für 2016 /2017 , das Jungschütze-echo und das Thema AG Film standen ganz weit oben auf der Tagesordnung. Mit viel Freude, Motivation und Elan konnte effektiv an den Themen gearbeitet, evaluiert und umstrukturiert werden. So konnte z.B. ein neuer Jungschütze-echo - Themenfundus angelegt und das Projekt Film ein gutes Stück vorangetragen werden. Die Internetseite des BdSJ Aachen, welche Ende 2015 eine komplette Umstrukturierung erfahren hat, soll künftig auch weiter ausgebaut werden und somit als Informationsquelle neben dem Newsletter und Facebook für alle BdSJ'ler unverzichtbar werden.

Text:
Angelique Offergeld

Vom 13.02.2016 – 14.02.2016 tagte der AK Öffi zu seiner jährlichen Klausur in

Wegberg. Themen wie der Jahresrückblick 2015, die neue Internetseite, die Jahres-

Klausur des Arbeitskreises Aus- und Fortbildung

Der AK Aus- und Fortbildung tagte vom 15.01. - 16.01.2016 zu seiner jährlichen Klausur im Wilhelm Kliewer Haus in Mönchengladbach. Hauptthemen welche es zu bearbeiten galt waren die Jahresplanung 2016/2017, die Evaluierung der Kurse aus dem letzten Jahr und damit verbunden die Umstrukturierung und Überarbeitung einiger Themen, sowie die Auffrischung der Gruppenleitercard nach 10 Jahren. Diese Auffrischung II umfasst dann nur noch ein Themenspezifisches Abendmodul von 2,5 Stunden, welches der BdSJ auch von andern Trägern anerkennen wird.

Zudem hält der AK an seinem Beschluss fest, dass Übernachtungen bei den Gruppenleiterkursen, sowie den Gruppenleiterauffrischkursen ein wichtiger Bestandteil sind, sowie der persönlichen Interaktion und dem regen Austausch der Teilnehmer untereinander dienen.

Voller Motivation, Spannung und Freude wartet das Team des AK Aus- und Fortbildung nun gespannt auf die kommenden



Text:
Angelique Offergeld

Kurse um die gemeinsam erarbeiteten Neuerungen anzuwenden.

Abo-Formular: JungschützenEcho

Hiermit abonniere ich das JungschützenEcho, die Verbandszeitschrift des BdSJ Diözesanverbandes Aachen, ab der nächsten Ausgabe zum Preis von jährlich 7,50 € (3 Ausgaben à 2,50 €). Das Abonnement läuft über ein Jahr. Es verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname:

E-Mail

Straße, Nr., PLZ, Ort

Telefon-Nr., Handy-Nr.

Empfänger-Daten

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V. mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber, Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Datum, Ort, Unterschrift

D E

Formular Senden an:

BdSJ Diözesanstelle Aachen, Eupener Straße 136c, 52066 Aachen

„...so hilft mir doch in meiner Not“

Kommt und macht mit!

Die 2. BdSJ-Kinder- und Jugendwallfahrt, am Sonntag, 30.10.2016 im Pfarrzentrum St. Michael in Schwalmatal-Waldniel steht ganz im Zeichen des heiligen Martins.

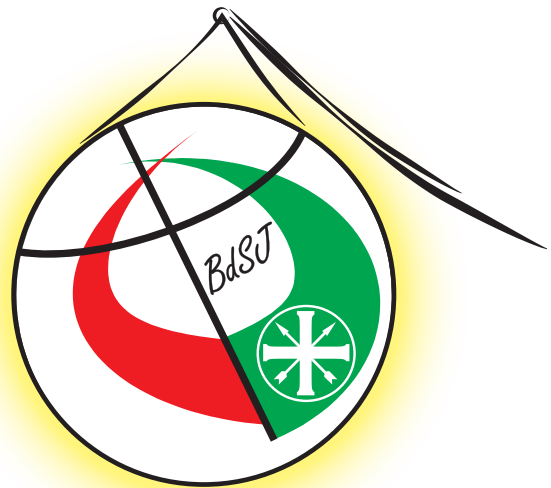
Wie bereits bei unserer ersten Kinder- und Jugendwallfahrt im Jahr 2012, vielleicht ward ihr ja damals auch dabei, wollen wir auch in diesem Jahr mit unserer Wallfahrt alle Kinder und Jugendliche unseres Diözesanverbandes ansprechen

Glauben und Kirche vielleicht mal anders erleben...

- kreativ und aktiv Glauben erleben
- Projekte für unterschiedliche Altersgruppen
- Gemeinsame Mahlzeiten

- Jugendgottesdienst selbst gestalten
- Abschlussfeier mit Weckmannessen
- Wallfahrtsabzeichen für jeden Teilnehmer
- Teilnahme kostenlos

Pfarrzentrum St. Michael, St. Michael-Straße, 41366 Schwalmatal-Waldniel
Informationen zur Anmeldung könnt ihr bald auf unserer Internetseite oder unserer Facebook-Seite entnehmen.



Erste Hilfe-Kurs in Viersen-Dülken

Jetzt anmelden und Platz sichern!



Am 3. Dezember findet der 2. Erste Hilfe-Kurs 2016 statt. Beginn ist um 8:30 Uhr und Ende gegen 16:00 Uhr. Die Verpflegung ist inklusive. Die Teilnehmereigenleistung beträgt 10,00 €. Meldet Euch jetzt an, um Euch noch einen Platz zu sichern.

BdSJ-Diözesanstelle Aachen
Eupener Straße 136c
52066 Aachen
Tel.: 0241 31844
Mail: info@bdsj-aachen.de

Finanzschulung

Das kleine 1 x 1 für KJP-Fördermittel



Habt ihr Interesse daran, Fördermittel für Eure Jugendfahrten usw. zu erhalten? Unter bestimmten Rahmenbedingungen ist dies möglich und gar nicht so schwer. Der Kinder- und Jugendplan (KJP) des Landes NRW bietet die Möglichkeit, über Euren BdSJ Diözesanverband Fördermittel zu beantragen. Wie das geht erfahrt ihr bei der Finanzschulung des BdSJ Aachen. Interesse? Dann meldet Euch bei Christiane Zimmermanns (Mitarbeiterin der BdSJ-Diözesanstelle) unter Tel.: 0241 31844 oder per Mail: christiane.zimmermanns@bdsj-aachen.de.

Aus- und Fortbildungsangebote 2017

Gruppen leiten ...

... heißt, Situationen im Gruppenalltag kompetent meistern!

Preis:
120,00 Euro
Darin enthalten sind
vier Übernachtungen,
Vollverpflegung und
Programmkosten für
beide Wochenenden.

Als GruppenleiterIn stehst du vielfältigen Aufgaben, Erwartungen und Ansprüchen gegenüber. In unseren Kursen lernst du nicht durch Belehrung und Frontalunterricht, sondern durch gemeinsames Üben und durch Auseinandersetzen mit den persönlichen Erfahrungen aller Kursbeteiligten. Du lernst unterschiedliche Methoden kennen und alternative Lösungswege zu entwickeln.

2017 bieten wir euch drei Kursblöcke (Grund- und Aufbaukurs) für jeweils 20 Teilnehmer an. Pro Gruppenleiterkurs können maximal zwei Teilnehmer einer Bruderschaft gemeldet werden (Ausnahme: Die Kurse sind nicht ausgebucht – nach Absprache). Jedem Grundkurs ist ein Aufbaukurs zugeordnet, damit sich die Teilnehmer des Aufbaukurses bereits kennen und auf demselben Wissensstand sind. Nach vorheriger Absprache kann unter Umständen auch getauscht werden, falls dies notwendig und möglich ist.

WICHTIG:

Die Übernachtung bei den Gruppenleiterkursen ist verpflichtend. Das Mindestalter für die Teilnehmer ist 16 Jahre. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Gruppenleiterkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

Termine:

Block A

Grundkurs: 27. – 29.1.2017 (Ort noch unklar)
Aufbaukurs: 15. – 17.9.2017 (Wegberg)

Die Teilnehmereigenleistung zu diesem Kurs wird am 10.1.2017 mit dem Verwendungszweck „BdSJGLKA17“ eingezogen.

Block B

Grundkurs: 3. – 5.3.2017 (Wegberg)
Aufbaukurs: 20. – 22.10.2017 (Wegberg)

Die Teilnehmereigenleistung zu diesem Kurs wird am 14.2.2017 mit dem Verwendungszweck „BdSJGLKB17“ eingezogen.

Block C

Grundkurs: 24. – 26.3.2017 (Wegberg)
Aufbaukurs: 10. – 12.11.2017 (Wegberg)

Die Teilnehmereigenleistung zu diesem Kurs wird am 7.3.2017 mit dem Verwendungszweck „BdSJGLKC17“ eingezogen.

Team Aus- & Fortbildung

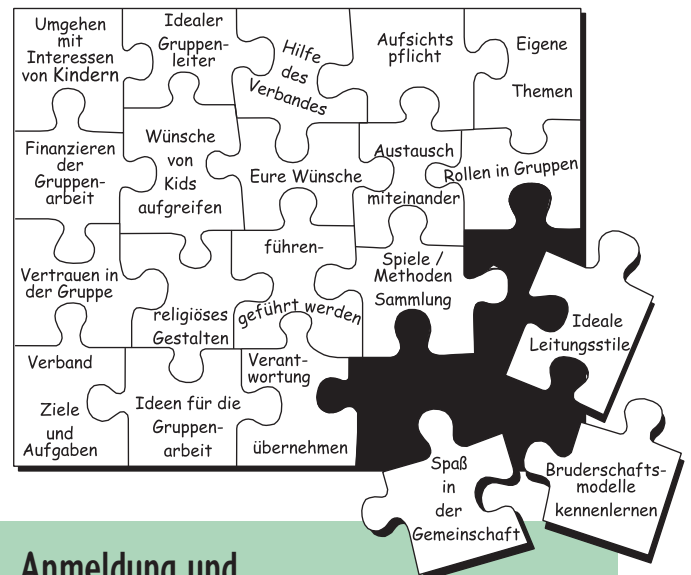
Angelique Offergeld, Michaela Wirtz, Christoph Geburtzky, Uwe Nellessen, Helmut Kaulard, Michael Dickmeis und Arno Breuer

Infos:

Tel.: 0241 31844, E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Anmeldeformular:

<http://www.bdsj-aachen.de>



Anmeldung und Informationen:

BdSJ-Diözesanstelle in Aachen
Eupener Straße 136 c
52066 Aachen
Telefon: 0241 31844
E-Mail: info@bdsj-aachen.de



Gruppenleiterkurse

An dieser Stelle weisen wir noch einmal darauf hin, dass die Anmeldungen zu den Kursen verbindlich sind. Hierzu gelten generell folgende Bedingungen (komplett siehe Seite 2):

Zahlung bei Nichtteilnahme:

Nach Anmeldeschluss muss bei Rücktritt eine Ausfallgebühr in Höhe der Eigenleistung gezahlt oder Ersatzpersonen benannt werden. Sollten Personen auf der Warteliste stehen, werden diese vorrangig berücksichtigt. Sollte eine Veranstaltung ohne Anmeldeschluss ausgeschrieben sein, so gilt folgende Regelung:

- Abmeldung mehr als 8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin: 100 % Rückerstattung der Teilnehmereigenleistung
- Abmeldung 4 bis 8 Wochen vor der Veranstaltung: Rückerstattung 50 % der Teilnehmereigenleistung
- Abmeldung weniger als 4 Wochen vor der Veranstaltung: keine Rückerstattung (Bei Nachweis eines ärztlichen Attests erfolgt eine Rückerstattung in Höhe von 50 % der Teilnehmereigenleistung)

Fahnschwenkerlehrgang 2016

3. – 4.9.2016 (Brüggen)

Die Teilnehmereigenleistung zu diesem Kurs wird am 11.8.2016 mit dem Verwendungszweck „FSLC16“ eingezogen.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Fahnschwenkerlehrgängen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdsJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

Übernachtung und Verpflegung sind in der Teilnehmereigenleistung enthalten. Die Teilnahme am Fahnschwenkerlehrgang erfolgt grundsätzlich mit Übernachtung. Die Anmeldung wird durch einen Gruppenleiter für die gesamte Teilnehmergruppe vorgenommen.

Anmeldeformular: <http://www.bdsj-aachen.de>



Auffrischkurse für die BdSJ-Leitercard

Zur Verlängerung der Leitercard des BdsJ Diözesanverbandes Aachen ist nach fünf Jahren eine Auffrischung erforderlich (2 Tage mit Übernachtung). In der Teilnehmereigenleistung sind Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

WICHTIG:

Die Übernachtung beim Auffrischkurs ist verpflichtend. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, dass ein gültiger Erste-Hilfe-Nachweis vorgelegt wird (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiterausweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser im Original vorgelegt wird.

Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Auffrischkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdsJ Diözesanverbandes Aachen (JungschützenEcho Seite 2) verbindlich anerkannt.

An folgenden Terminen werden im kommenden Jahr Kurse zur Auffrischung der BdSJ-Leitercard angeboten:

5. – 7.5.2017 (Wegberg)

Die Teilnehmereigenleistung zu diesem Kurs wird am 18.4.2017 mit dem Verwendungszweck „AuffrischungA17“ eingezogen.

24. – 26.11.2017 (Wegberg)

Die Teilnehmereigenleistung zu diesem Kurs wird am 2.11.2017 mit dem Verwendungszweck „AuffrischungB17“ eingezogen.

Anmeldeformular:

<http://www.bdsj-aachen.de>



Anmeldung und Informationen:

BdsJ-Diözesanstelle in Aachen
Eupener Straße 136 c
52066 Aachen
Telefon: 0241 31844
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Die neue Arbeitshilfe zum Thema Prävention ist da!

Texte:
Simone Seidenberg



Seit einigen Wochen gibt es sie endlich: Die Arbeitshilfe für die Bruderschaften vor Ort. In ihr geht es darum, wie man die institu-

tionellen Schutzkonzepte erstellen kann. Sie behandelt die Fragen, welche Themen im Schutzkonzept behandelt werden müssen, wer alles beteiligt werden kann und soll und gibt ganz praktische Hilfestellung in Form von Textbausteinen und Beispielen.

Die Broschüre wird mit diesem JungschützenEcho in Papierform an die Jungschützenmeister der Bruderschaften versendet und kann auf www.bdsj.de auch online eingesehen und heruntergeladen werden. An der Erstellung der Broschüre hat für Euch ein großes Team aus Haupt- und EhrenamtlerInnen gearbeitet. Alle BdSJ-Diözesanverbände und der BHDS haben sich daran beteiligt und herausgekommen ist eine hoffentlich hilfreiche Unterstützung für Eure Arbeit vor Ort.

Arbeitskreise suchen Verstärkung

Die BdSJ-Bundesebene hat momentan zwei Arbeitskreise, für die noch personelle Unterstützung gesucht wird. Dies ist zum einen der AK Nikolaus, in dem es um die Umsetzung des Verkaufs der Schokonikoläuse geht, aber auch um die inhaltlichen Aspekte drumherum (Arbeitshilfen, Aktionsideen, Wissensvermittlung). Zum anderen kann der AK Jugendpolitik noch neue Mitglieder gebrauchen. Hier geht es um Themen, die uns als junge Menschen angehen. Wir wollen uns mit aktuellen jugendpolitischen Inhalten beschäftigen, Handlungsmöglichkeiten vorstellen und uns für die Dinge einsetzen, die uns wichtig sind. Beide Arbeitskreise finden drei bis viermal pro Jahr statt. Interesse geweckt? 02171-721527 (Simone Seidenberg) oder referat@bdsj.de

„Seht, da ist der Mensch“

100. Deutscher Katholikentag in Leipzig 2016

Der BdSJ und der BHDS stellen sich auf dem diesjährigen Katholikentag in Leipzig einer breiten Öffentlichkeit vor. Wir tun dies an zwei verschiedenen Ständen. Der erste Stand ist der Stand des BdSJ unter dem Dach des großen BDKJ-Gemeinschaftszeltes gemeinsam mit den anderen BDKJ-Mitgliedsverbänden. Hier wird es um eine kreative Aktion gehen, aber auch darum, weitere Impulse für unser Jungschützenbetbuch zu bekommen. Natürlich möchten wir uns als Verband auch zeigen und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Der zweite Stand ist ein gemeinsamer Stand von BdSJ und BHDS. An ihm werden alkoholfreie, grüne Cocktails ausgetrennt, gemütliche Liegestühle laden zum Verweilen ein und es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich über uns als Schützenfamilie zu informieren. Zusätzlich präsentieren wir uns und unsere Arbeit durch zwei Gottesdienste, die wir vorbereiten und in Leipzig eigenverantwortlich durch-

führen. Wir sind gespannt auf die Zeit in Leipzig und freuen uns, wenn wir ein paar von Euch dort begrüßen dürfen.

Weitere Infos gibt es in der BdSJ-Bundesstelle: 02171-721527 (Simone Seidenberg) oder referat@bdsj.de.

Seht, da ist
der /₂₅ — 29 Mai 2016
Mensch

katholikentag.de

Sitzung des Diözesanbruderrats

Josef Mohr ist neuer Diözesanbundesmeister



nicht mehr zur Wahl stellte, wurde für sein langjähriges Engagement für den Diözesanverband, in den letzten sechs Jahren als Diözesanbundesmeister, besonders gedankt.

Weiterhin wählte die Versammlung Silvio Quirini aus Schleiden zum neuen Diözesangeschäftsführer, Hans-Willi Pergens aus Viersen zum Vertreter des Verbands im Präsidium des BHDS sowie Franz-Josef Hallstein, Nörvenich, und Franz Rosenberger, Schwalmtal, zu Vertretern im Diözesanverbänderat.

Der vom Bezirksverband Schwalmtal-Brüggen ausgerichteten Sitzung war eine Heilige Messe in der Dilkrather Pfarrkirche St. Gertrudis vorausgegangen. Die Rechenschaftsberichte fanden ebenso einhellige Zustimmung wie der für das laufende Kalenderjahr vorgelegte Haushaltsentwurf. Schließlich wurden die Teilnehmer über für dieses Jahr geplante Seminare, Möglichkeiten der finanziellen Förderung von Einkehrtagen, Diözesanwallfahrt und Verbandstag informiert.

Bild:
Der neue Diözesanbundesmeister Josef Mohr.

Der Diözesanbruderrat wählte am 20. Februar 2016, in Anwesenheit des früheren Bundesschützenmeisters Heinzgerd Dewies, des stellvertretenden Bundesschützenmeisters Walter Finke und des Diözesankönigs Nikolaus Kirfel, den bisherigen Geschäftsführer Josef Mohr als Nachfolger Wolfgang Genengers zum Diözesanbundesmeister. Der in Düren geborene Diplom-Pädagoge und Oberst a.D. der Luftwaffe, seit 48 Jahren Mitglied der Schützenvereinigung und Bruderschaft St. Petrus Birkesdorf, engagierte sich zuvor bereits als stellvertretender Diözesanbundesmeister und vertritt den Verband seit sechs Jahren im Präsidium des BHDS. Seit dem Jahr 2000 steht er zudem an der Spitze des Bezirksverbands Düren-Nord. Er hat sich insbesondere der Intensivierung der Kommunikation auf allen Ebenen des Diözesanverbands, der Prüfung von Formen und Verfahren des Zusammenwirkens sowie der zukunfts-festen personellen Aufstellung des Verbands für die nächste Wahlperiode verschrieben.

Wolfgang Genenger, der sich in der Folge seines letztjährigen Aufstiegs zum stellvertretenden Bundesschützenmeister

Termine:

Diözesankönigsfest in Reifferscheid
12. Juni 2016

Diözesanwallfahrt in Neersen
25. Juni 2016

BHDS-Diözesanstelle Aachen

Tempelhofer Straße 21
52068 Aachen
Tel.: 0241 99747414
bhds-aachen@t-online.de

Die Diözesanstelle ist wie folgt besetzt:

Montag bis Donnerstag:

07:30 Uhr bis 16:00 Uhr,

Freitag:

07:30 Uhr bis 12:30 Uhr.

Ansprechpartnerin ist
Frau Angelika Kopp, M.A.



Neuer Rekord beim Rölsdorfer Jugendturnier

123 Starter wetteiferten um Medaillen und Pokale

Text:
Maren Knabel

Bild:
Die Sieger des
Rölsdorfer Jugend-
turniers.

Das Jugendturnier wächst und wächst. Die Resonanz der mittlerweile fünften Auflage des Schießturniers macht die Constantia glücklich. Man ist stolz eine solche einzigartige Veranstaltung im Kalender so vieler junger Schützen etabliert zu haben. 123 Starter gingen auf den Schießstand und gaben zwischen dem 10. und 12. März ihre Wertungsschüsse ab. Die Ergebnisse waren dabei mehr als beachtlich. Felix Walthers von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach sicherte sich mit 97 Ringen den Sieg in der Einzelwertung Schülerklasse männlich. Bei den Mädchen erreichte in dieser Klasse Celina Boving von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Gürzenich mit ebenfalls 97 Ringen den Sieg. In der Jugendklasse männlich errang Pierre Filusch von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft aus Langerwehe mit 86 Ringen freihand den Sieg. Bei den Mädchen gewann Katharina Rothkopf von St. Gereion Vettweis mit 77 Ringen. In der Bambini Klasse, in der mit einem Infrarot Gewehr geschossen wurde, gewannen Hendrik Zurhelle von St. Gereion Vettweis mit 65 Ringen und Laura Korf von der Constantia Rölsdorf mit 83 Ringen. In der offenen Klasse männlich war Pier-



re Filusch von St. Sebastianus Langerwehe mit 92 Ringen in der freihand Disziplin siegreich. Bei den Damen war hier Katharina Müller von der St. Josef Schützenbruderschaft aus Huchem Stammeln mit sage und schreibe 99 Ringen erfolgreich. In der Mannschaftswertung Schüler ging der Sieg mit 265 Ringen an die Constantia Rölsdorf, dicht gefolgt von St. Sebastianus Übach mit 262 Ringen und St. Anna Berzbuir mit 256 Ringen. In der Mannschaftswertung Jugend ging der Sieg mit 210 Ringen freihand ebenfalls an die Constantia Rölsdorf vor

St. Anna Berzbuir mit 146 Ringen und St. Sebastianus Langerwehe mit 133 Ringen.

Bei der Siegerehrung geleitet vom Jugendleiter Thomas Stöcker, der Schießmeisterin Sigrid Cremer und der Bezirksjungschützenmeisterin Michaela Wirtz nahmen die Preisträger stolz die Pokale und Medaillen entgegen.

Der Saal des Vereinshauses war zu jedem Zeitpunkt gut gefüllt und sowohl die "KüchenCrew" als auch die Fritteusen für die Pommes liefen dauerhaft heiß.

Schützenjugend Weiden lässt „Eier suchen“

Text:
Matthias
Kroppenberg

Bild:
Die Kinder hatten
beim Eiersuchern
riesigen Spaß.



Die Jungschützen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1804 Weiden e.V.

organisierten ein „Eier-Suchen“ für Kinder bis 10 Jahren! Zusätzlich wurden

noch Überraschungseier besorgt und drei von ihnen mit Gutscheinen (Spielwaren, Eisdielen, Schwimmbad) bestückt. Jedes teilnehmende Kind bekam im Anschluss gleich viele Eier und ein Überraschungsei! Das Wetter spielte auch mit und alle hatten einen riesigen Spaß! Die Aktion wurde aus der Jugendkasse finanziert und war für alle Teilnehmer kostenlos.

Neue Majestäten in Geilenkirchen



Die Jung- und Schülerschützen des Bezirksverbandes Geilenkirchen des Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. (BHDS) haben am Samstag, den 19. März 2016 ihre neuen Bezirksschülerprinzen und Bezirkssprinzen ermittelt.

Gleichzeitig wurde auch das Bezirkspokalschießen durchgeführt. Auf der Schießstätte und Jugendheim der St.-Petri-und-Pauli Schützenbruderschaft von Immendorf wurde ein fairer und interessanter Wettbewerb geführt.

Mit Spannung wurden die Ergebnisse der Wettbewerbe erwartet, die der Bezirksjungschützenmeister Stefan Wößner, zusammen mit seinem Jugendvorstand, dann am Nachmittag bekanntgab:

Neue Bezirksschülerprinzen des Bezirksverbandes Geilenkirchen, und damit nominiert für das Diözesan-Schülerprinzenschießen am 4. und 5. Juni 2016 in Viersen-Rahser sind: Fabian Wester, St. Rochus Boscheln (29/30 möglichen Ringen), Sofia Verspeek, St.-Martinus Süggerath (28/30 möglichen Ringen).

Neue Bezirkssprinzen des Bezirksverbandes Geilenkirchen, und damit nominiert für das Diözesan-Prinzenschießen am

4. und 5. Juni 2016 in Viersen-Rahser sind: Florian Möller, St.-Martinus Süggerath (28/30 möglichen Ringen), Lars Bögel, St.-Sebastianus-Junggesellen Geilenkirchen (24/30 möglichen Ringen).

Beim Bezirkspokal in der Schülerklasse errang Timo Lenz, St. Gereon Würm den ersten Platz, vor Florian Jansen, St.-Laurentius Puffendorf und Michelle Zepp, ebenfalls St.-Laurentius Puffendorf.

In der Jugendklasse gingen die Pokale allesamt an die erfolgreichen Schützen der St.-Petri-und-Pauli-Schützenbruderschaft in Immendorf. Auf dem ersten Platz landete Oliver Sauren, 2. Platz Andrea Werden und auf dem 3. Platz Moritz Markgraf.

Die erfolgreichen Schützen nehmen ebenfalls als Mannschaften beim Diözesan-Pokalschießen in Viersen-Rahser teil.

Aktuelles

Fahnschwenken

Auf Vorschlag der Diözesanfahnschwenkerversammlung beschloss der Diözesanbruderrat in dieser Frühjahrssitzung Änderungen der Richtlinien für das Fahnschwenken im Diözesanverband Aachen. Die aktuellen Richtlinien findet ihr im Download-Bereich der BdSJ-Internetseite.

Text:
Stefan Wößner

Bild:
Die neuermittelten Bezirksprinzen aus Geilenkirchen: (v. l.): Bezirksjungschützenmeister Stefan Wößner, Bezirksschießmeister Rudi Baumanns, die Bezirksprinzen Lars Bögel und Florian Möller, die Bezirksschülerprinzen Fabian Wester und Sofia Verspeek, Diözesanprinz Dominik Zilgens.

Gruppenleiterkurse 2016 ausgebucht

Die Gruppenleiterkurse des BdSJ-Diözesanverbandes Aachen erfreuen sich großer Beliebtheit. Dies zeigen auch die Anmeldezahlen in diesem Jahr, so dass die Kurse 2016 bereits komplett ausgebucht sind.

Facebook-Seite des BdSJ Aachen



Unsere Facebook-Seite erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. So gibt es mittlerweile knapp 750 Fans.

Hier erfahrt ihr immer aktuelle Neuigkeiten aus dem BdSJ:

www.facebook.com/BdSIDVAachen/

Verstärkung gesucht!

Die Arbeitskreise im BdSJ DV Aachen suchen Verstärkung. Habt ihr Interesse hineinzuschnuppern? Meldet Euch einfach auf der Diözesanstelle:

Tel.: 0241 31844

DijuTa

Diözesanjugenschützentage
Viersen-Rahser

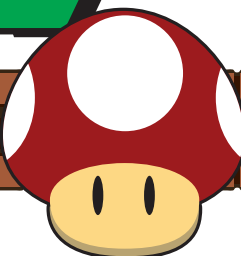

Am
4. und 5.
Juni 2016



JETZT ANMELDEN +++ JETZT ANMELDEN +++ JETZT ANMELDEN +++ JETZT ANMELDEN +++ JETZT ANMELDEN

SUPER MARIO

WORLD

 **2016** 

16. bis 23. Juli



VERBANDSWOCHE

